

Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 28.03.2017

Anfrage Nr.: 0013/2017/FZ
Anfrage von: Stadträtin Dr. Schenk
Anfragedatum: 14.02.2017

Betreff:

Anpassung der Moonliner-Fahrzeiten an die neue Sperrzeitenregelung

Schriftliche Frage:

Im Jugendgemeinderat kam die Frage auf, ob die Moonliner-Fahrzeiten an die neue Sperrzeitenregelung angepasst worden sind. Dies könnte insbesondere den „langen Donnerstag“ betreffen. Wann kann bei Bedarf mit einer Fahrzeitenanpassung gerechnet werden?

Antwort:

Die Moonliner wurden noch nicht an die neue Sperrzeitenregelung angepasst.

Begründung:

Eine Anpassung der Moonliner-Verkehre an die neue Sperrzeitenregelung ist nicht ohne Prüfung der aktuellen Fahrgastzahlen, Evaluierung und Abschätzung der Zusatzkosten, die durch das Mehrangebot notwendig werden und der Finanzierung des dadurch entstehenden Defizites im ÖPNV durch den städtischen Haushalt, möglich.

Die rnv und die Verwaltung konnten bisher noch keine Prüfung wie oben beschrieben vornehmen.

In den nächsten Wochen werden Fahrgastzahlen in den Moonlinern erhoben, um die Auswirkungen der seit Januar 2017 geltenden Sperrzeitenregelung in der Altstadt auf das Fahrgastverhalten (insbesondere in den Nächten von Samstag auf Sonntag – Sperrzeitverlängerung in der Altstadt ab 4 Uhr) zu erfassen.

Darüber hinaus müssen die fahrplantechnischen Auswirkungen der Änderungen der Sperrzeitenregelung evaluiert werden. Bereits vor Inkrafttreten der Sperrzeiten begann beispielsweise in den Nächten von Montag bis Donnerstag die Sperrzeit um 1 Uhr. Die Moonlinerfahrten beziehungsweise letzten Fahrten der Tageslinien setzen jedoch vorwiegend um 0.38 Uhr ab Bismarckplatz ein.

Möchte man die Moonliner-Linien an die neue Sperrzeitenregelung anpassen, so muss das gesamte Moonliner-Konzept überarbeitet werden, da diese Regelung weitreichende Auswirkungen auf das Betriebskonzept der heutigen Moonliner-Verkehr haben wird.

Bezogen auf das bisherige Moonliner-Konzept hat die neue Sperrzeitenregelung folgende Auswirkungen:

1. Es muss geprüft werden, inwiefern in der **Nacht auf Freitag** eine zeitliche Erweiterung notwendig sein wird. Zum Beispiel würde eine Sperrzeitverkürzung in der Nacht von Donnerstag auf Freitag dazu führen, dass über die letzte Abfahrt ab Bismarckplatz um circa 0.38 Uhr hinaus die Moonliner-Linien analog zum Moonliner-Angebot in der Nacht von Freitag auf Samstag beziehungsweise Samstag auf Sonntag angepasst werden müssten.
2. Es sollte geprüft werden, ob in den **Nächten auf Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag** das bestehende Moonliner-Angebot insofern erweitert werden könnte, dass weitere Busse über die heute letzte Abfahrt ab Bismarckplatz um 0.38 Uhr hinaus eingesetzt werden müssen. Bisher ist eine Anpassung des Moonliner-Konzeptes auf die Sperrzeitenregelung infolge der geringen Nachfrage nicht umgesetzt worden.
3. Überprüfung der aktuellen Nachfrage insbesondere in den **Nächten von Samstag auf Sonntag**, um die Auswirkungen der Sperrzeitverlängerung (Sperrzeit ab 4.00 Uhr, Moonliner-Verkehr durchgehend bis 5.38 Uhr) zu ermitteln.

Keine der oben beschriebenen Maßnahmen kann kurzfristig und kostenneutral von der rnv umgesetzt werden. Dies kann erst nach Abschätzung der Kosten und im Zusammenhang mit einem überarbeiteten Gesamtkonzept in den gemeinderätlichen Gremien beraten werden. Wir gehen davon aus, dass ein solches Konzept frühestens im Herbst 2017 vorgelegt werden kann. So könnten damit erste Änderungen zum Fahrplanwechsel im Dezember 2017 erfolgen.

Aus Sicht der Verwaltung und der rnv muss die oben genannte Prüfung auch den Arbeitsauftrag des Gemeinderates aus der Haushaltsberatung zum Doppelhaushalt 2017/2018 „Einsatz von Shuttlebussen zur Verringerung des Lärms in der Altstadt von jeweils donnerstags Nacht bis samstags Nacht“ berücksichtigen. Es ist sinnvoll, nach grundlegender Prüfung und Abstimmung mit der rnv/HSB und der Betrachtung im Gesamtzusammenhang (unter anderem im Rahmen der Diskussionen im Nahverkehrsplan) den Verwaltungsvorschlag im Rahmen des Gesamtkonzepts für die Moonliner einzubringen.